

Auf den nächsten Seiten  
steht ein Text in Leichter Sprache.

Es geht um das Thema



## **Familie**

Vieles muss besser werden!

## **Wir sagen unsere Meinung!**

In schwerer Sprache nennen wir das:

### **Thesen-Papier**

Der Name von unserem Thesen-Papier ist:

### **Lasst uns bunte Banden bilden!**

---

Die Übersetzung und das Prüfen von diesem Text  
haben die Mitarbeiter\*innen von **EULE** gemacht.



EULE gehört zum:

Zentrum für selbstbestimmtes Leben  
behinderter Menschen, Mainz e.V.

Die Abkürzung dafür ist **ZsL**



---

#### **Die Bilder in diesem Text sind von:**

[www.pixabay.com](http://www.pixabay.com)

Pixabay License: Freie kommerzielle Nutzung. Kein Bildnachweis nötig.

© Europäisches Logo für einfaches Lesen: Inclusion Europe. Weitere Informationen unter  
[www.leicht-lesbar.eu](http://www.leicht-lesbar.eu)

## Alle Menschen können etwas zum Thema Familie sagen.

Weil:

Jeder Mensch kommt aus einer Familie.

Wenn die Menschen erwachsen sind:

Dann suchen sie sich einen Partner.

Dann haben sie eine neue Familie.

## Es gibt viele verschiedene Familien.

Zum Beispiel:

- 1 Frau und 1 Mann sind verheiratet.

Und sie haben Kinder.

In schwerer Sprache heißt das:

Klassische Familie



- 2 Frauen leben zusammen.

Und sie haben vielleicht Kinder.

In schwerer Sprache heißt das:

Regenbogen-Familie



- 2 Menschen aus 2 verschiedenen Ländern sind verheiratet.

Und sie haben vielleicht Kinder.

In schwerer Sprache heißt das:

Inter-kulturelle Familie



- 1 Frau und ihre Kinder leben zusammen.

Es gibt keinen Mann in dieser Familie.

In schwerer Sprache heißt das:

Ein-Eltern-Familie



- 1 Frau hat 1 Kind, und 1 Mann hat 1 Kind.

Die Frau und der Mann heiraten.

Sie sind jetzt eine neue Familie.

In schwerer Sprache heißt das:

Patch-Work-Familie



- 2 Menschen leben zusammen.

Sie haben keine Kinder.

In schwerer Sprache heißt das:

Kinderlose Familie



- 1 Person lebt alleine.

Aber die Person hat Freunde.

Oder sie ist in einem Verein.

Die Freunde und der Verein sind dann

wie eine Familie.

In schwerer Sprache heißt das:

Freundschaftliche Familie



- 1 Paar und 3 Kinder

Aber die Kinder sind aus anderen Familien.

Dort ging es ihnen nicht gut.

Deshalb wohnen sie für eine bestimmte Zeit bei dem Paar.

In schwerer Sprache heißt das:

Pflege-Familie



- Groß-Eltern und Eltern und Kinder

leben zusammen in einer Familie.

In schwerer Sprache heißt das:

Groß-Familie



## **Familie ist gut.**

Wir fühlen uns wohl.

Wir werden geliebt.

Wir sind für die anderen da.

Wir feiern zusammen.

Wir laden andere Menschen ein.



## **Familie ist nicht immer einfach.**

In jeder Familie gibt es Probleme.

In jeder Familie gibt es Streit.

Manchmal gibt es auch Gewalt.

Manche Menschen wollen aus ihrer Familie weg.



## **Manche Familien werden ungerecht behandelt.**

In schwerer Sprache heißt das:

Manche Familien werden diskriminiert.

Weil nicht alle Menschen an das-selbe denken,  
wenn sie das Wort Familie hören.



### **Beispiele für Diskriminierung:**

- Manche Politiker denken bei ihrer Politik nur an bestimmte Familien.  
Zum Beispiel an die klassische Familie.  
Die anderen Familien werden benachteiligt.  
In schwerer Sprache heißt das:  
Politische Diskriminierung

- Manche Gesetze gelten nur für bestimmte Familien.  
Die anderen Familien haben dann weniger Rechte.

Das bedeutet zum Beispiel auch:

Die Familien bekommen weniger Geld.

In schwerer Sprache heißt das:

Rechtliche Diskriminierung



- Manche Menschen wollen nichts mit bestimmten Familien zu tun haben.  
Zum Beispiel mit Regenbogen-Familien.

Weil sie denken:

Das sind keine richtigen Familien.

In schwerer Sprache heißt das:

Gesellschaftliche Diskriminierung



- Die Vertreter von einer Kirche sagen:  
Zu einer Familie gehören 1 Mann und 1 Frau.  
Dieses Paar hat dann vielleicht auch Kinder.  
Wenn ein Mann mit einem Mann zusammen-lebt:  
Dann ist das falsch.

Dieses Paar ist keine Familie und soll auch keine Kinder haben.

In schwerer Sprache heißt das:

Religiös begründete Diskriminierung



**Diese Diskriminierungen darf es nicht geben!**

Alle Menschen haben die gleichen Rechte.

Niemand soll benachteiligt werden.

Alle sollen selbst bestimmen dürfen:

- So will ich leben.
- Diese Familie ist gut für mich.



## Manche Menschen haben Nachteile

Es gibt viele verschiedene Menschen.

Es gibt Frauen, die Frauen lieben.

Und es gibt Männer, die Männer lieben.



Manche Menschen sagen:

Ich liebe Frauen **und** Männer.



Manche Menschen sagen:

Ich bin eine Frau **und** ich bin ein Mann.



Andere Menschen sagen:

Ich bin keine Frau **und** ich bin kein Mann.



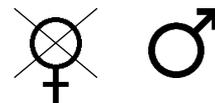
Manche Menschen sagen:

Ich bin mit dem Körper von einem Mädchen geboren.

Aber das fühlt sich falsch an.

Ich bin kein Mädchen.

Ich bin ein Junge.



Oder:

Manche Menschen sagen:

Ich bin mit dem Körper von einem Jungen geboren.

Aber das fühlt sich falsch an.

Ich bin kein Junge.

Ich bin ein Mädchen.



Später können diese Menschen ihren Körper verändern lassen.

Damit der Körper zu ihrem Leben passt.

Dann können alle sehen:

Diese Person ist männlich.

Oder:

Diese Person ist weiblich.

Menschen werden als Mädchen oder als Junge geboren.

Aber manchmal ist das anders.

Bei diesen Menschen kann man nicht genau sagen:

Das ist ein Mädchen oder eine Frau.

Oder:

Das ist ein Junge oder ein Mann.



Für alle diese Menschen gibt es eine Abkürzung:

LSBTIQ-Menschen

Viele LSBTIQ-Menschen werden benachteiligt.

Auch beim Thema Familie.

LSBTIQ-Menschen müssen immer noch

für ihre Rechte kämpfen.

Damit sie genauso behandelt werden

wie eine klassische Familie.

Das gilt vor allem dann:

Wenn es um Kinder geht.



**Diese Diskriminierungen darf es nicht geben!**

Alle Menschen haben die gleichen Rechte.

Niemand soll benachteiligt werden.

Alle sollen selbst bestimmen dürfen:

- So will ich leben.
- Diese Familie ist gut für mich.



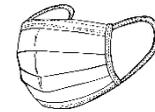
## Familie und Corona

Corona ist eine neue Krankheit.

Die Krankheit gibt es seit mehr als 1 Jahr.

Corona ist so ähnlich wie eine schwere Grippe.

Man kann sich leicht anstecken.

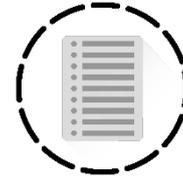


Corona kann sehr krank machen.

Deshalb gibt es viele Regeln.

Zum Beispiel:

- Die Menschen sollen sich nicht treffen.
- Kinder sollen nicht in den Kindergarten und in die Schule.
- Erwachsene sollen ihre Arbeit zu Hause machen.  
Wenn das geht.



Durch die Corona-Regeln gibt es in den Familien viele neue Probleme.

Zum Beispiel:

- Der Schul-Unterricht wird zu Hause gemacht.  
Die Kinder sehen die Lehrer nur über den Computer.  
Wenn es Fragen gibt:  
Dann helfen meistens die Mütter.  
Auch bei den Schul-Aufgaben.  
Viele Väter sagen:  
Ich brauche Ruhe beim Arbeiten.  
Ich kann nicht mit-helfen.



- Die Kinder dürfen sich nicht mit Freunden treffen.  
Sie sollen zu Hause bleiben.  
Dort ist oft nicht genug Platz.  
Für die Schule und das Spielen und die Arbeit der Eltern.

### Manche Probleme sind wegen Corona wieder schlimmer geworden.

Zum Beispiel:

- Viele Frauen machen die ganze Haus-Arbeit alleine.  
Obwohl sie ihren Beruf  
auch noch zu Hause machen sollen.  
Viele Männer sagen:  
Ich brauche Ruhe beim Arbeiten.  
Ich kann nicht mit-helfen.



### Manche Probleme sind wegen Corona noch schlimmer geworden.

Zum Beispiel:

- In vielen Familien gibt es mehr Streit.  
Und manchmal auch mehr Gewalt.
- Viele Familien haben noch weniger Geld.  
Weil viele Eltern ihren Beruf nicht machen dürfen.  
Zum Beispiel:  
Verkäufer und Mitarbeiter vom Restaurant  
Friseure und Künstler



## **Familie und Flucht**

In vielen Ländern in der Welt gibt es Krieg und Gewalt.  
Deshalb verlassen viele Menschen ihre Heimat.  
Sie fliehen in ein anderes Land.  
Zum Beispiel nach Deutschland.



Oft ist es so:

1 Person von einer Familie flieht zuerst.

Wenn die Person in dem neuen Land angekommen ist:

Dann stellt sie einen Antrag.

Damit die anderen Mitglieder von der Familie nach-kommen dürfen.

In Deutschland durften den letzten Jahren

100 000 Familien nach-kommen.

Und zwar in jedem Jahr.

Seit der Corona-Zeit dürfen fast gar keine Familien mehr nach-kommen.

Das ist ungerecht.

**Diese Diskriminierungen darf es nicht geben!**

## **Familie in anderen Ländern**

Auch in anderen Ländern  
gibt es viele verschiedene Familien.



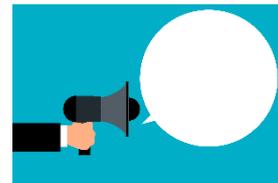
Zum Beispiel:

- In manchen Ländern wohnen erwachsene Kinder noch lange bei ihren Eltern.
- In manchen Ländern gehören zu der Familie auch diese Personen: Großeltern und Tanten und Onkel

- In Ost-Afrika ist es manchmal so:  
Die Kinder leben bei den Tanten und Onkel.
- In Kanada können auch mehr als 2 Personen sagen:  
Wir sind die Eltern von unserem Kind.  
Das kann auch für 3 oder 4 Personen gelten.

### **Was muss besser werden?**

- Die Politik und die Kirche und die Ämter dürfen nicht entscheiden:  
Wer ist eine Familie und wer nicht.
- Viele Menschen erziehen ihr Kind alleine.  
Meistens sind das Frauen.  
Der Staat muss diese Menschen besser unterstützen.
- Manche Gesetze müssen besser werden.  
Zum Beispiel für LSBTIQ-Menschen.  
Oder für geflüchtete Menschen.



### **Wir sagen:**

Alle Menschen haben die gleichen Rechte.  
Es ist egal, wie verschieden die Menschen sind.  
Jeder darf selbst entscheiden:  
So soll meine Familie sein.

Manche Menschen sagen:  
Niemand soll sich in die Familie einmischen.  
In schwerer Sprache heißt das:  
Familie ist privat.

Andere Menschen sagen:  
Manchmal muss man sich einmischen.  
Zum Beispiel:  
Wenn ein Familien-Mitglied nicht gut behandelt wird.  
Durch das Einmischen kann das Familien-Mitglied geschützt werden.  
Das ist besonders dann wichtig:  
Wenn das Familien-Mitglied ein Kind ist.

**Unsere Gesellschaft ist vielfältig.**  
**Familien sind bunt.**  
**Das ist gut!**

